

Termine und Veranstaltungen

Nischentag | Innehalten, auftanken, Begegnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott in Stille
22.08.2026 | 24.10.2026 | Anmeldung erforderlich

Leben im Brennpunkt Gottes | Meister Eckhart
25. - 27.09.2026 | Anmeldeschluss 27.08.2026

Der Weg allein zum Haus zurück | Trauer Seminar
09. - 11.10.2026 | Anmeldeschluss 10.09.2026

Gott in Farben malen - mein Leben in Farben malen | Malexerzitionen
18. - 23.10.2026 | Anmeldeschluss 18.09.2026

Kontemplationswochenende
06. - 08.11.2026 | Anmeldeschluss 09.10.2026

Wenn der Himmel auf die Erde Gott kommt | Exerzitionen
30.11. - 04.12.2026 | Anmeldeschluss 30.10.2026

GOTTESDIENSTE IN DER KRYPTA:

Pilgergottesdienst | mittwochs um 11 Uhr
Anbetungsstunde | am 8. im Monat um 15 Uhr

Kontakt

UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Mittwoch: 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Donnerstag und Freitag: 10-12 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER KRYPTA

Ganzjährig: 7.30-18.00 Uhr

SPENDEN

Sie möchten die Arbeit unseres Ulrika Apostolats unterstützen? Ihnen gefällt der Ulrikaweg und Sie möchten zu seinem Unterhalt und zur Bekanntmachung einen finanziellen Beitrag leisten?

Dies ist möglich per Überweisung auf unser Konto

IBAN: DE 10 6905 1410 0007 1187 06

BIC: SOLADES1REN

oder ganz zielgerichtet für einzelne Projekte auf betterplace.org



Spenden bei
betterplace.org



Sie können den Ulrika Brief auch per Mail erhalten. So sparen wir Porto und schonen die Umwelt. Senden Sie uns hierzu eine Mail oder rufen Sie uns an.

Theodosius Akademie

der Stiftung Kloster Hegne

Konradstraße 2a

78476 Allensbach-Hegne

+49 7533 807 700

ulrika-apostolat@theodosius-akademie.de



theodosius-akademie.de

**THEODOSIUS
AKADEMIE**
Kloster Hegne

Ulrika Brief

AUGUST 2026 BIS
NOVEMBER 2026

Nr. 145



Liebe Leserinnen und Leser,

was war die verborgene Kraft im Leben der seligen Sr. Ulrika? Die Antwort liegt in einer wunderbaren Doppelbewegung, die auch diesen neuen Ulrika-Brief wie ein roter Faden durchzieht: Sie war ganz nah bei Gott und ganz nah bei den Menschen.

Für Sr. Ulrika war das kein Widerspruch. Ihr tiefes, stilles Gebet in der Gegenwart Gottes war die Quelle, aus der sie die Kraft für ihren Alltag schöpfte. Als Küchenschwester im oft hektischen Alltag tat sie nicht einfach nur ihre Arbeit – sie schenkte den Menschen ein offenes Ohr, ein tröstendes Wort und eine spürbare Herzenswärme. Sie zeigt uns, dass wir uns nicht von der Welt zurückziehen müssen, um Gott nahe zu sein. Gerade im Nächsten, im alltäglichen Dienst, begegnet er uns.

Möge dieser Brief Ihnen Mut machen, in Ihrem eigenen Alltag innezuhalten, die Nähe Gottes zu suchen und diese Liebe an die Menschen um Sie herum weiter zu schenken.

Prof. Dr. Florian Kluger, unser Geschäftsführer und Stiftungsvorstand im Kloster Hegne, geht in seinen Predigtgedanken zur Vesper am 8. Mai auf diese Doppelbewegung ein.

Sr. Therese Wetzel vom Team des Ulrika Apostolats

„Ganz nah bei Gott – ganz nah bei den Menschen“

Auszug aus der Predigt in der Vesper am Ulrikafest, 8. Mai 2026
(vgl. die Lesung aus Kol 3,12-14):

Die neue Ausstellung über Leben und Bedeutung von Sr. Ulrika im Vorraum der Krypta hat nun ihren Ort direkt an ihrem Grab. Und gleich am Anfang, noch draußen vor der Krypta, steht diese Überschrift: „Ganz nah bei Gott – ganz nah bei den Menschen“.

Dieses Wortpaar beschreibt Ulrika gut. Und es kann missverstanden werden. Man könnte denken: Hier geht es um zwei getrennte Bereiche – erst Gott, dann die Menschen. Paulus würde dem widersprechen.

Im Kolosserbrief spricht er auffallend bodenständig: „Bekleidet euch mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde und Geduld.“ Er redet nicht von außergewöhnlichen geistlichen Erfahrungen. Er redet von Kleidung. Von dem, was man anzieht, bevor man unter Menschen geht.

Heiligkeit ist hier kein Ausnahmezustand, sondern eine Haltung für jeden Tag. Sie soll zum Habitus werden.

So lebte Ulrika. Keine große Bühne. Keine religiöse Sonderrolle. Dafür Verlässlichkeit im Kleinen. Treue zu dem, was anlag. Nähe im Stillen.

Paulus bleibt realistisch: „Ertragt einander und vergebt einander.“ Er weiß, wovon er spricht. Gemeinschaft ist kein Idealraum. Nähe kostet Kraft. Familie wie Kloster sind keine Schonräume, sondern Orte geistlicher Bewährung. Genau dort zeigt sich, ob der Glaube trägt, wenn es eng wird.

Der Maßstab dafür ist klar: „Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.“ Paulus argumentiert hier nicht moralisch, sondern von Christus her. Wer selbst Vergebung erfahren hat, kann vergeben. Wer das vergisst, wird hart – oft ohne es zu merken. Ulrika hat diesen Weg nicht erklärt. Sie ist ihn gegangen. Ohne große Worte. Ohne Kommentar. Sie hat getan, was dran war. Das ist ein Glaubenszeugnis, das trägt – auch heute.

Ganz nah bei Gott – ganz nah bei den Menschen: Das meint keinen konfliktfreien Zustand und kein harmonisches Ideal. Es meint einen Zusammenhang. Im Umgang mit Menschen bewährt sich die Gotteszugehörigkeit. So kann man mit einem Augenzwinkern sagen: „In der Familie oder im Kloster kannst du heilig werden.“

Nicht, weil es dort besonders fromm wäre. Sondern weil dort das Evangelium konkret wird. Im Bleiben. Im Tragen. Im täglichen Wiederanfangen. Ganz nah bei Gott – ganz nah bei den Menschen. So einfach. So anspruchsvoll. So wie Ulrika.

Prof. Dr. Florian Kluger

Geschäftsführer, Stiftungsvorstand,
Diakon



Schwester Ulrika „Selige Ulrika von Hegne“

- Ein Mensch, ganz nah bei Gott und ganz für andere da
- Eine Frau, deren Nähe wohl tat und deren Wesen Vertrauen weckte
- Eine Kreuzschwester, begnadet mit einem innigen Gebetsleben und tiefer Gotteserfahrung
- Eine Selige, auf deren Hilfe und Fürsprache Menschen vertrauen, zu deren Verehrungsstätte viele pilgern, deren Hilfe und Beistand Ungezählte erfahren und bezeugen

LEBENS DATEN

- 1882** Geboren als Franziska Nisch am 18. September in Mittelbiberach / Württemberg
- 1904** Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung 1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden
- 1913** Am 08. Mai stirbt Sr. Ulrika in Hegne
- 1952** Einleitung des Seligsprechungsprozesses
- 1987** 1. November in Rom Seligsprechung von Sr. Ulrika durch Papst Johannes Paul II.
- 1991** Ihre Gebeine werden unter dem Altar der Krypta der Klosterkirche in Hegne beigesetzt

Selige Schwester Ulrika,
stehe Du uns bei, begleite uns
auf unseren Wegen und sei Du
unsere Fürsprecherin bei Gott.